

sich die reale Möglichkeit, die Welt bis zur Jahrtausendwende von den Werkzeugen ihrer Selbstvernichtung zu befreien, deren Existenz seit Jahrzehnten als Alptraum auf jedem einzelnen und der gesamten Menschheit lastet.

Liebe Genossen! Mit Freude kann ich feststellen, daß sich die Beziehungen zwischen der Ungarischen Volksrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik auf allen Gebieten des Lebens fruchtbar entwickeln, was die Angehörigen unserer beiden Völker bezeugen können.

Es ist eine lange Wegstrecke, die unsere Völker im Zeichen des Internationalismus und des Fortschritts zurücklegten und so das heutige Niveau der Freundschaft und Zusammenarbeit erreichten. Verstehen und Verständnis, gegenseitiges Vertrauen — das charakterisiert unsere Beziehungen.

Die produktive gegenseitige Beziehung zwischen Heine und Petöfi, zwischen Thomas Mann und Attila József, die trotz vieler Diskussionen heute gemeinsame Ausstrahlung von György Lukács und Brecht auf die Linken sind nicht nur in den Beziehungen unserer Völker, sondern in der gesamten progressiven Kultur eine Tradition, die weiterlebt.

Liebe Freunde! Die neuen vor der Welt stehenden Herausforderungen kann kein Gesellschaftssystem umgehen. Sie stellen uns die historische Aufgabe, ein höheres Niveau der Produktivität zu erreichen, den rationellen Umgang mit Material und Energie, mit der menschlichen Arbeit zu erlernen. Wir müssen die Fähigkeit entwickeln, die dem sozialistischen Gesellschaftssystem innewohnenden Vorzüge zu nutzen und unsere Beziehungen auf ein neues, höheres Niveau zu heben, weil das nicht automatisch geschieht. Schließlich und endlich hängt der Ausgang dieses echten Wettbewerbs davon ab, wer auf die den Menschen bewegenden Probleme Antwort geben kann und welche neuen Möglichkeiten wir der Entwicklung des Menschen und der Bereicherung seines sinnvollen Lebens eröffnen.

Auf die Herausforderungen unserer Zeit muß der Sozialismus mit der Beschleunigung der sozialen und ökonomischen Entwicklung des gemeinsamen Aufbauwerkes und der Stärkung seiner Geschlossenheit antworten.

Dem würdig erweisen sich unsere gemeinsamen Ideen und der historische Weg, den die SED seit der Schaffung der Arbeitereinheit in vier Jahrzehnten zurückgelegt hat. Das ist auch der Menschheit nicht nur dieses, sondern auch des nächsten Jahrhunderts würdig. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Kraft. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLEITEB EGON KRENZ: Genossinnen und Genossen! Zur Begrüßungsansprache hat das Wort das Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei, Genosse Milko Balew. (Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen, lang anhaltender, starker Beifall.)